

FÜR KABELNETZE

1&1 dauerte der Download rund 24 Minuten.

PING PONG

Natürlich dürfen die Nachteile einer bidirektionalen Internetverbindung über Satellit nicht verschwiegen werden. Immerhin muss das Signal 70.000 Kilometer vom Headend in Paris bis zum Kunden zurücklegen, was die Reaktionszeit des Zugangs etwas verringert. Der normale Kunde wird davon nichts bemerken und ist von seinem Highspeed-Internet begeistert. Doch Gamefreaks, die über das Netz mit Egoshootern gegen andere User antreten, sind wahrscheinlich schon virtuell erschossen, bevor sie auf dem heimischen PC den Gegner überhaupt sehen. Diese Reaktionszeit wird in Millisekunden (ms) gemessen, indem man einen sogenannten „Ping“ sendet und auf die Antwort des anderen Servers wartet. Wir haben einige Internetseiten „angepingt“ und von der DIGITAL FERNSEHEN-Homepage nach 696 ms eine Antwort erhalten. Focus.de antwortete wie die Kollegen von Spiegel.de nach 703 ms. Im Vergleich zu DSL eine lahme Schnecke: <http://www.digitalfernsehen.de> ist hier in 81 ms erreichbar, über Ish-Internet sogar mit 20 ms. Als Normalnutzer sind diese Unterschiede nicht bemerkbar. Alle Dienste von ICQ bis Streaming über den Real-Player funktionieren problemlos und schnell.

CHANCE FÜR NETZBETREIBER

Mit D-Star hat STG Kommunikation vor allem die Kabelnetzbetreiber im Blick. Die Daten werden an der Kopfstelle des Netzbetreibers eingespeist und können bei rückkanalfähigen Kabelanlagen mit Kabelmodem-Technologie oder über parallele CAT5 oder WLAN-Strukturen verteilt werden. Der Versand eigener Daten ins Internet erfolgt dann über den umgekehrten Weg vom Anschluss im Haushalt zur sendenden Satellitenantenne an der Kopfstation. Für den Netzbetreiber liegen die Vorteile auf der Hand, denn es müssen nicht erst Glasfaserleitungen aufwändig zur Kabelkopfstation verlegt werden.

FAZIT

Internet über Satellit hatte in der Vergangenheit zwei größere Nachteile: Bisher lief der Rückkanal bei herkömmlichen Systemen ausschließlich über die Telefonleitung, was zusätzliche Kosten verursacht und die Reaktionszeiten sind für Online-Gamer nicht akzeptabel. Der teure Rückkanal ist bei D-Star nun endlich passé und wird zu akzeptablen Preisen über Satellit abgewickelt. Kleinere Kabelnetzbetreiber und mittelständische Unternehmen

GESCHWINDIGKEITSSTUFEN

| Variante | max. Upload in kBit/s | max. Download in kBit/s | Preis/Monat |
|--------------------|-----------------------|-------------------------|-------------|
| IP ACCESS Basic | 128 | 512 | 172 |
| IP ACCESS Advanced | 256 | 1024 | 306 |
| IP ACCESS Premium | 512 | 2048 | 677 |

Einmalige Einrichtung: 3.132 €

TECHNISCHE DETAILS

RETURN CHANNEL

Format: MF-TDMA
Turbo Coding: DVB-RCS compliant

OUTBOUND CHANNEL (vom HUB)

Format: DVB/MPEG-2 transport stream (ISO/IEC 13818)
DVB-MPE (Multi-protocol Encapsulation) for IP data PCRO insertion
BER: Quasi-error free per DVB standard

haben endlich eine Alternative zum teuren Glasfaser, wenn DSL nicht anliegt. Für Privatanutzer sind die hohen Einstiegskosten für Equipment und Installation eine große Einstiegshürde – doch winken schnelle Down- und Uploadraten. Wo DSL nicht ausgebaut ist, ist der Zugang über Satellit eine echte Alternative. ▲

Florian Pötzsch

INTERNETZUGANG MAXIMALE DATENRATE



Wenn per GPS der genaue Standort der Anlage eingemessen wurde, muss die neue D-Star-Anlage nur noch korrekt angemeldet werden



Das Satellitenmodem ist Bestandteil der Ausstattung und nicht größer als ein Digitalreceiver



Jetzt nur noch Sende- und Empfangskabel zur Sat-Anlage sowie das Netzwerk an das Modem angeschlossen und es kann losgehen

